

Zero Landscape (GAM.07 – Grazer Architektur Magazin)

Mag.art.

Please scroll down for English version

GAM.07, die nächste Nummer des Grazer Architektur Magazins, erscheint im Herbst 2010. GAM ist die offizielle Publikation der Architekturfakultät der Technischen Universität Graz. Der Hauptteil jeder Nummer von GAM ist aber nicht der Selbstdarstellung unserer Universität, sondern dem international offenen Diskurs über ein spezifisches Thema gewidmet. Das Thema von GAM.07 ist Zero Land-scape. Es können und sollen sich AutorInnen aus der ganzen Welt in Wort und Bild daran beteiligen. GAM versteht sich als Bühne, auf der kontroverse Positionen in der aktuellen Architekturdebatte auf hohem Niveau dargestellt werden und fördert den seriösen Diskurs über Architektur über kulturelle Grenzen, aber auch über die Grenzen des Fachs hinaus.

Autorenbeiträge können aus Texten (in deutsch oder englisch), Bildern und Plänen bestehen. Unser mit internationalen Experten besetzter Redaktionsbeirat sucht unter den Einreichungen die besten aus und bürgt für deren hohe Qualität. GAM wird in einem klar gegliederten, buchähnlichen Layout auf hochwertigem Papier und in Farbe gedruckt und vom Springer Verlag Wien/New York international vertrieben.

AutorInnen, die sich mit einem Beitrag zum Thema Zero Landscape für die nächste Nummer von GAM bewerben möchten, werden gebeten, schon frühzeitig mit der Redaktion in Verbindung zu treten (gam@tugraz.at). Hinweise zu Layout, Eingabe- und Copyright- Bestimmungen sind unter:

<http://gam.tugraz.at> zu finden.

Einreichschluss für Abstracts ist der 1. März 2010.

Zum Heftthema von GAM.07: ZERO LANDSCAPE

Unfolding active agencies of landscape

Mit der 7. Ausgabe eröffnet GAM zu gegebenem Anlass einen anderen Blickwinkel auf Landschaft und Umwelt: Gegenwärtig besetzen und verändern wir mit zunehmender Geschwindigkeit und Intensität die Lebensräume und Habitate, die uns auf diesem Planeten zur Verfügung stehen. Stadt, Agglomeration und Gesellschaft agieren bei dieser Betrachtung auf der Oberfläche des Planeten. Natur und Landschaft werden bedrängt, reduziert und oft marginalisiert. Für GAM.07 wird Umwelt und Landschaft als der vermeintlich passive Hintergrund dieser Tendenz kurzum zum Protagonisten erhoben - denn nicht nur die Stadt, die als vorrangiger Lebensraum des 21.

Jahrhunderts prognostiziert wird, verändert die urbanen Lebensräume und Habitate dieses Planeten. Vielmehr ist abzusehen, dass der Klimawandel, im Zusammenspiel mit der Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen, als auch der immense Bedarf an erneuerbaren Energien gravierend auf die Gestaltung künftiger Gesellschaften einwirken wird. Wir legen unser Augenmerk also auf eine Entwicklung, in der die uns umgebende Landschaft - natürlicher wie anthropogener Prägung - selbst zum Anlass und Impulsgeber massiver gesellschaftlicher Transformation wird, zum generativen Ort, Medium und Diskurs - zum active agent innerhalb künftiger Entwicklungen.

Am 6. April 2007 schließlich - nach Genese in einer lebendigen wissenschaftlichen Debatte - gelangte diese Erkenntnislage eruptionsartig in die Sphäre unseres kollektiven Bewusstseins: Mit der Veröffentlichung des 4. Berichts des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen IPCC, war erstmals eine kritische Masse an wissenschaftlichem Konsens über Auswirkungen, Anpassung und Anfälligkeit zu Klimawandel erreicht, um folgeschwer neue Bezugskoordinaten einzufordern: Denn nun gilt es, die so lange verteidigte Externalisierung menschlicher Aktivität in Bezug zu natürlichen Systemen und zu planetaren Ökosphären-Landschaften grundsätzlich zu hinterfragen.

Sprichwörtlich über Nacht erreichte diese Erkenntnis eine Publizität, wie sie in ihrer globalen Verbreitung bis dato undenkbar war. Mit dem parallelen Eintritt in die politische Sphäre und unterstützt durch immense Medienaufmerksamkeit wurde das lange so idealisierte Bild von Natur als außerhalb unseres Kulturraums existent, ja diesem sogar dialektisch gegenüberstehend, nun mit dem Versagen dieser konstruierten Dichotomie konfrontiert. Nach jahrzehntelangem akademischem Diskurs folgt nun die kollektive Erkenntnisbildung, dass Natur fortan kaum mehr außerhalb des gesellschaftlichen Handlungsraums als das Andere der Kultur Gegenüberstehende dargestellt werden kann.

GAM ist davon überzeugt, dass dieser Moment der gesellschaftlichen Bewusstwerdung und Debatte eine anbrechende Periode profunder Veränderungen markiert. Fast ist es als bedürfen wir der aktuellen Beweisführung, um möglicherweise einen Nullpunkt besonderer Art zu orten: Bis in die letzten Winkel unseres Planeten sind anthropogene Einwirkungen nachweisbar. Erstmals im Laufe der menschlichen Evolution scheint es möglich davon zu sprechen, dass es keine Natur mehr gibt, wie wir sie bisher gedacht haben - sondern nur noch kontinuierliche Landschaft als evolutionäres Produkt unserer Zivilisation - ZERO LANDSCAPE.

In GAM.07 stehen nun die praktischen, sozio-ökologischen und politischen Auswirkungen von einer Zeit nach der Natur zur Debatte. ZERO LANDSCAPE steht für die Absicht, Landschaft als Idee zu entwickeln, als verbindendes Medium oder Linse, durch die eine kritische Auseinandersetzung mit den skizzierten gesellschaftlichen Herausforderungen und Anliegen neu erfasst werden kann. Durch diese Linse betrachtet gerät ein zutiefst performatives Attribut von Landschaft in das Blickfeld von GAM.07: Landschaft, gedacht als active

agent.

Mit einem Fokus auf das Spektrum ihrer Agency soll das schöpferisch-generative Potential von Landschaft - in ihrer Gleichzeitigkeit als Plattform (Idee/Kultur) und Materie (Raum/Ökologie) - als künftige kulturelle Praxis erkundet werden. In diesem Sinne kann Landschaft für die bevorstehenden gesellschaftlichen Transformationen als ein Dispositiv wirken.

Mit dieser strategischen Positionierung von Landschaft verbindet sich die Erwartung, künftige Prozesse und Handlungsanleitungen für eine Interaktion von nachhaltigem, ökologisch induktivem Denken und Gesellschaft zu entwickeln bzw. freizulegen. Dabei verlagert sich unsere Auffassung von Landschaft als Produkt oder indexikalischem Zeichen von Kultur hin zu ihrer aktiven Rolle in Handlungsketten, die selbst Kultur erzeugen und dabei Landschaftsdenken als kulturelle Praxis etablieren. Landschaft als komplementäres und autopoietisches System legt dabei die diskursive Grundlage für eine Co-Evolution: ein kulturelles Amalgam zwischen Gesellschaft und Ökologie. GAM.07 stellt sich daher die Frage, inwiefern Natur und Landschaft, deren Ökologie und Dynamik, sowie unser Verständnis im Umgang mit ihnen, dann womöglich lebenspraktisch verankert werden können, um zu einem integralen Teil unserer gesellschaftlichen Ambitionen und Entscheidungen zu werden. In welchem Umfang hierbei die Idee einer bereichernden kulturellen Ökologie die Praxis unserer Gesellschaft durchdringen wird, oder die Ökologisierung unserer Gesellschaft doch eher einer rein politisch-technokratischen Ökonomie folgt, scheint noch offen. Am Wendepunkt eines nach dem IPCC-Bericht unausweichlichen ökologischen Handlungszwangs bittet GAM.07: ZERO LANDSCAPE um Einsendungen, die den systemischen und autopoietischen Potentialen von Landschaft jenseits der traditionellen Grenzen disziplinärer, professioneller und diskursiver Sphären nachspüren. Unser Interesse richtet sich auf die ganze Bandbreite neuer Ökologien zwischen Men-schen, Natur, Technologie und Lebenspraxis innerhalb des Innovationsfeldes Landschaft.

GAM.07, the next issue of the Graz Architecture Magazine, will be published in autumn 2010. GAM is the official publication of the Faculty of Architecture at Graz University of Technology. The main part of each issue of GAM will not, however, be the promotion of our faculty, but instead will be given over to internationally open discourse of a specific theme. The theme of the next issue will be Zero Landscape. Authors from all over the world are invited to contribute through writing and images. GAM aims to be a stage on which controversial viewpoints that are the subject of current architectural debate are presented at a high level, thereby fostering serious discussion on architecture reaching beyond cultural borders and indeed the boundaries of the discipline itself. Authors' contributions may consist of texts (in German or English), images

and plans. Our editorial board of international experts will support the editors in the peer-reviewing process to ensure GAM's high level of quality. GAM is published in a clearly structured book like layout on top-quality paper in color, and sold and distributed internationally by Springer Vienna/New York.

Authors who would like to submit a manuscript for GAM's next edition are asked to contact the editors as soon as possible (gam@tugraz.at). More information on layout, manuscript and copyright regulations is available on this website at <http://gam.tugraz.at/>.

Deadline for abstracts is March 1st, 2010. On the theme of GAM.07: ZERO LANDSCAPE Unfolding Active Agencies of Landscape

In the light of recent events, the 7th issue of GAM addresses a different perspective on landscape and the environment: With increasing speed and intensity, we are occupying and transforming the habitats at our disposition on this planet. Within this observation, society with its tendency towards urban agglomeration is the active player on the planet's surface. Nature and landscape are besieged, reduced and often marginalized.

For this edition of GAM.07, landscape and the environment, perceived as the seemingly passive background to that tendency, are elevated to the status of a protagonist - for it is not only the city, forecast to be the predominant anthroposphere of the 21st century, which is changing the habitats this planet provides. In fact, it can be anticipated that climate change, in its interaction with the supply of food and raw materials, paired with an immense demand for renewable energy, will have a serious impact on the shaping of future societies. We are thus turning our attention to a development which is transforming the landscape that surrounds us - both natural and man-made - into occasion and instigator of massive social transformation, becoming a generative site and medium - an active agent within future developments. On April 6th 2007, after rumbling below the surface of scientific debate for some time, this awareness finally erupted into the sphere of our collective consciousness: With the publication of the 4th report by the Intergovernmental Panel on Climate Change, the scientific consensus on the effects of climate change and our susceptibility and reactions to it reached critical mass and, momentarily, triggered off a demand for new points of reference: Now, the longdefended externalization of human activity in relation to natural systems and the landscape of our Planet's ecosphere has to be fundamentally called into question.

Literally overnight, this recognition attained a degree of publicity previously inconceivable in its globalization. With the simultaneous arrival of that awareness at the political realm and supported by enormous media attention, the long-idealized image of nature as existing outside our cultural sphere, or even dialectically opposed to it, was confronted with the failure of that artificial dichotomy. After decades of academic debate,

now a collective realization is on its way where nature can no longer be represented as the Other, outside the domain of society and opposed to culture and civilization. GAM is convinced that this moment of realization marks the dawn of an era of profound changes. It is almost as if we needed this present body of evidence to drive us towards a point zero of some kind. As of now, anthropogenic influences are detectable right into the furthest recesses of our planet, and for the first time in the course of human evolution it appears possible to assert that on this planet there is no such thing as nature as we knew it, but only continuous landscape as an evolutionary product of our civilization - ZERO LANDSCAPE.

In GAM.07, our debate will range around the practical, socio-ecological and political effects of an age after nature. ZERO LANDSCAPE, marks the conceptual opportunity in which landscape can be developed as an idea, as a connecting medium, or lens through which a critical re-examination of the challenges and concerns for society can take place. Seen through that lens, a profoundly performative attribute of landscape moves into the focus of GAM.07: landscape as active agent. In focusing on the spectrum of its own inherent agency, it is the aim of deploying the creative, generative potential of landscape in its simultaneity as a platform (idea/culture) and material (space/ecology) as future cultural praxis. In this sense, landscape can act as apparatus or dispositiv in the impending social transformations. This strategic positioning of landscape then becomes linked with the aspiration to illuminate future processes and develop guidelines for interaction between sustainable, ecologically inductive thinking and society.

Here, our attention shifts from landscape as a mimetic product or indexical sign of culture to an active force within cultural operations to establish landscape thinking as a cultural praxis. Landscape as a complementary and autopoietic system thus lays the foundation for co-evolution: a cultural amalgam of society and ecology. GAM.07 therefore examines the extent to which nature and landscape, their ecology and dynamics, and our understanding in our association, can then become anchored in the praxis of life, making them a more integral component of our social ambitions and decisions. The extent to which such an enriching concept of a cultural ecology can be implemented in our society, and that to which the ecologization of our society will tend to follow purely political-technocratic economics, remains to be seen. At the turning point where ineluctable compulsion to ecological action comes to bear, GAM.07: ZERO LANDSCAPE calls for contributions which seek to trace the systemic and autopoietic characteristics of landscape beyond the traditional borders between disciplinary, professional and discursive realms. With this potential for disciplinary diversity, attention is directed to the entire expanse of future ecologies comprising humankind, nature and technology within the innovative field of landscape.

Quellennachweis:

CFP: Zero Landscape (GAM.07 - Grazer Architektur Magazin). In: Arthist.net, 06.02.2010. Letzter Zugriff 25.07.2026. <<https://arthist.net/archive/32357>>.